

natürlich regional, stark vor Ort

ODERVORLÄNDER

Nº 3

Ausgabe März 2022
4. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 338 ausgegeben zu Briesen/Mark
März 2022 / Nº 3 / 29. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf



Anmeldestart NaturKultur 2022 –

Wer öffnet am 11. September 2022 Türen und Tore?

Liebe Gewerbetreibende, Künstler, Vereinsmitglieder, Historiker, Vertreter der Schulen, Kitas, Kirchen und Privatpersonen*,

kaum liegt der erste Monat des Jahres 2022 hinter uns, beginnt auch schon die Planung für den Tag der offenen Türen 2022 im Amt Odervorland, denn wie heißt es so schön: Der frühe Vogel fängt den Wurm. Je zeitiger wir die Planungen abschließen können, umso früher können wir die Werbematerialien aushändigen. Deshalb freuen wir uns sehr, wenn Sie unserem Aufruf bereits in Kürze folgen.

Lassen Sie sich also bitte nicht von den derzeitigen Maßnahmen um Covid 19 abschrecken, sondern uns gemeinsam die Zeit aktiv nutzen!

Eine Vielzahl von Stationen hat zu den letzten Veranstaltungen viele Gäste in unsere Region gelockt und so zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Wir freuen uns sehr, wenn das auch 2022 wieder gelingt. Zeigen Sie den Gästen, was die Region lebenswert macht, wie vielfältig das Wirken und Schaffen im Amt Odervorland ausfällt und wie gesellig das Miteinander sein kann!

Gewähren Sie den Besuchern Einblicke in Ihre Arbeit und Aktivitäten! Nutzen Sie die Chance, um auf sich aufmerksam zu machen!

Das Anmeldeformular für Ihre Teilnahme finden Sie hier im Odervorländer Kurier bzw. zum Herunterladen im Internet unter www.amt-odervorland.de. Wir bitten, das ausgefüllte Formular bis zum 30. April zurückzusenden an:

Amt Odervorland / Christiane Förster / Tel.: 033607 / 897-32 / Mail: [christiane.foerster\(at\)amt-odervorland.de](mailto:christiane.foerster(at)amt-odervorland.de)

oder an

Medienservice Henry Babuliack / Tel.: 033607 / 5380 / Mail: [medienservice\(at\)babuliack.de](mailto:medienservice(at)babuliack.de)

(* jeweils m,w,d)

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.



Anmeldeformular NaturKultur 2022

Termin: 11. September 2022

Veranstalterdaten mit Ansprechpartner für Rückfragen, bitte unbedingt ausfüllen!

Vorname: Nachname:
 Straße:
 PLZ: Ort:
 Tel.: Fax:
 E-Mail: www:

Veranstaltungsstätte:

Veranstaltungsort:
Straße PLZ Ort

Veranstaltungsangebot:

.....

.....

.....

Dauer des Angebots (Uhrzeit): von Uhr bis Uhr

Führungen: von Uhr von Uhr

von Uhr von Uhr

Auch wenn noch nicht alle Angebote konkret feststehen, bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular mit den wichtigsten Anmeldedaten bis zum 30. April 2022 an: Amt Odervorland, Bahnhofstr. 3-4, 15518 Briesen (M) oder per Mail an: christiane.foerster@amt-odervorland.de.

Hiermit bestätige ich die Teilnahme an der Veranstaltung **NaturKultur** am **11.09.2022**.

Die Verantwortung für das Angebot und die Veranstaltungsstätte trägt der Veranstalter. Die Daten des Anmeldeformulars können zur Vermarktung der Veranstaltung in jeglicher Form genutzt werden.

.....
 Unterschrift Veranstalter



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



► Aus der Verwaltung

Pflege im OderVorland – Ein Projekt im Rahmen des Paktes für Pflege Land Brandenburg

Schon oft wurde über Projekte für Senior*innen im Ort Heinersdorf berichtet. Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld - das ist das Ziel für die Senior*innen im Ort und im gesamten Amt Odervorland. Das Projekt „POV - Pflege im OderVorland“ ist der Start, dass die Kommune Ihre Verantwortung zum Erreichen dieses Ziels wahrnimmt und damit eine Vorbildfunktion übernimmt. Aus diesem Grund wird derzeit in Heinersdorf eine Begegnungsstätte für Senior*innen, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen aufgebaut. Das Projekt wird vom Landesamt für Soziales und Versorgung im Rahmen des Paktes für Pflege nach der Richtlinie „Pflege vor Ort“ bis zum 31.12.2022 gefördert. Jeden Donnerstag treffen sich bisweilen etwa 20 Senior*innen zu verschiedensten Informationsveranstaltungen, Spielenachmittagen und dem sogenannten „Quasselkaffee“. In Vorbereitung sind Aktionen wie regelmäßige Sportangebote, Tanzen im Sitzen, Skat-Rommé-Nachmittage, Informationen über Hausnotrufe, Vorträge zur Heilwirkung von Tees und gemeinschaftliches kreatives Gestalten. Ideen gibt es unzählige, die gemeinsam mit

Senior*innen als Teilnehmer der Heinersdorfer Zukunftswerkstatt entwickelt wurden und jetzt mit Leben gefüllt werden.

Der „Rollende Mittagstisch“ ist ein bereits über mehrere Monate bestehendes Angebot, welches zwischenzeitlich auf wackeligen Beinen stand. Es ist uns kürzlich gelungen, für den „Rollenden Mittagstisch“ Frau Lorenz-Hoff mit ihrem Team vom Landmarkt Steinhöfel zu gewinnen und das Angebot der Lieferung von täglich frisch gekochten und warmen Mittag Mahlzeiten aufrecht zu erhalten und den Lieferradius zudem zu erweitern.

Des Weiteren gibt es das Angebot der niedrigschwelligen Beratung zu Möglichkeiten der Erhöhung der Lebensqualität im häuslichen Bereich. **Wir unterstützen Sie bei der Beantragung eines Pflegegrades, beim Erstellen von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen oder auch bei der Beantragung eines Grades der Behinderung.** Nach Erhalt des Pflegegrades geben wir Ihnen Tipps zu den Verwendungsmöglichkeiten der Ihnen zustehenden finanziellen Unterstützung, stellen bei Bedarf Kontakt zu Netzwerkpartnern wie beispielsweise ambulanten Pflegediensten her und helfen Ihnen, einen Weg durch den Pflegedschungel zu finden. Die Beratungen finden auf Wunsch in Ihrer häuslichen Umgebung oder im neuen Projekt-Büro im Kreativgebäude am Edgar-Schäfer-Sportplatz, Hauptstraße 52 in 15518 Heinersdorf statt.

Alle Angebote richten sich aufgrund des bestehenden Netzwerkes vornehmlich an die Senior*innen der Gemeinde Steinhöfel.

Jedoch ist im Rahmen des Projektes „Pflege im OderVorland“ langfristig vorgesehen, alle Gemeinden im Amt Odervorland zu unterstützen und in dem jeweiligen Ort passende Angebote aufzubauen und vorhandene Angebote zu erweitern.

Für eventuelle Fragen und Informationen rund um das Projekt und die bestehenden Angebote stehen Ihnen

Frau Anke Gersmann Tel. 01525 4824561

Frau Elke Sack Tel. 01525 4823028

zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen, wir sind für Sie da.

Alle Beratungen und Veranstaltungen finden selbstverständlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygienebestimmungen und Sicherheitsmaßnahmen statt.

Es grüßt Sie herzlichst

i.A. Anke Gersmann

Pflege im OderVorland - Amt Odervorland

Bargeldlose Bezahlung in der Außenstelle Steinhöfel möglich

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab sofort ist im Einwohnermelde-/Gewerbe- und im Standesamt in der Außenstelle Steinhöfel das Bezahlen mit der EC-Karte möglich.

Amt Odervorland

► Gemeinde Berkenbrück

Als einer der letzten Leibpagen des deutschen Kaisers in Berkenbrück wohnte

Wie aus den Archiven zu ersehen ist, sind die Häuser, welche heute am Roten Krug stehen, meist alle nach dem Jahre 1900 erbaut worden. Über das Haus der Familie Sponar (heute Roter



Krug 20), später Jugendherberge und kurzer Wohnsitz von Hans Fallada, ist hier schon des Öfteren berichtet worden.

Das Grundstück des heutigen Hauses mit der Nummer Roter Krug 17 hat eine ähnlich interessante Geschichte. Noch 1913 wird das Grundstück als leer ausgewiesen und war im Besitz des Landwirtes Rudolf Schematus. Kurz darauf kaufte es ein Mann Namens Roderich Graf von der Groeben. Nun wer war dieser Graf von der Groeben?

Bei den von der Groebens handelt es sich um ein altes märkisches Adelsgeschlecht. Sie gehören zum Uradel im Erzbistum Magdeburg, sind also schon vor dem Jahre 1400 nachweisbar. Roderich Graf von der Groeben wurde am 19.07.1886 in Brandenburg geboren. Sein Vater war Ernst Heribert Friedrich Wilhelm Nikolaus Harald, Graf von der Groeben (geboren 01.03.1856) und seine Mutter Martha von Larisch (geboren 11.12.1858).

Im Jahre 1905 war Roderich Graf von der Groeben einer der letzten Leibpagen des Kronprinzen Wilhelm von Preußen (offizieller Titel „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit Kronprinz Wilhelm von Preußen“) ein Sohn des Kaisers Wilhelms II. von Preußen aus dem Hause der Hohenzollern.

Ein Page ist ein adliger Knabe, welcher einem Vornehmen zur Aufwartung dient.

Suchen



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Suchen zum sofortigen Zeitpunkt:

- Pflegefachkraft PDL
- Pflegefachkraft
- Pflegekraft

Wir bieten:

- Arbeitszeit Montag bis Freitag
- Umsetzung eigener Ideen
- Zeit für unsere Patienten

- Gemeinsame Pläne schmieden, wie Ausflüge planen etc.

Wer aufgeschlossen, gesellig, Spaß an der Betreuung hat, kochen kann etc. kann sich gerne bewerben!

Bitte richten Sie ihre Bewerbung mit Lichtbild an:

Tagespflege im Schlaubetal • Viktoriaweg 2 • 15299 Müllrose

Gerne auch per Mail an: info@senioren-handinhand.de



**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Ein Leibpage dient unmittelbar dem Herrn und ist am nächsten um dessen Person. Daneben gibt es noch andere Pagen, wie z. B. Hof- und Kammerpagen. Anfang der 1920er Jahre heiratete Roderich Graf von der Groeben, jetzt im Rang eines Rittmeisters, Gabriele von Platen (geboren 31.08.1892). Um diese Zeit erwarb er scheinbar auch von Rudolf Schematus das Grundstück am Roten Krug und baute dort ein großes Wohnhaus. Das letzte Kind der beiden, Gabriele, Gräfin von der Groeben wurde am 08.07.1925 in diesem Haus am Roten Krug geboren. Tochter Gabriele heiratete später Dobimar von Kameke (geboren 20.04.1910 in Streckenthin). Die Familie von Kameke waren zu dieser Zeit schon große und erfolgreiche Kartoffelzüchter.

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Quellen:

- [1] Kreisarchiv Oder-Spree Beeskow
- [2] <https://adelsquellen.de/adelsforschung/pagen.htm>
- [3] <http://www.kruenitz1.uni-trier.de/xxx/kl03188.htm>
- [4] Wikipedia: Kronprinz Wilhelm, Kaiser Wilhelm II.
- [5] Archiv Berkenbrück



Wohnservice Oder-Spree WAND & BODEN

...alles aus einer Hand!

- ✓ Beratung, Verkauf und Verlegen von Bodenbelägen
- ✓ Designbelag, Laminat, PVC und Teppich
- ✓ mobiler Kettelservice Teppichränder mit Garn verschließen
- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten

Privat und Gewerbe Frankfurt Oder / Müllrose

René Geißler, Biegener Str. 11, 15299 Müllrose, Tel.: 0170 288 71 92
www.wohnservice-oder-spree.de

WWW.SPREE-HUB.DE 015736286077

DU ARBEITEST VIEL AM PC ABER DEINE PRODUKTIVITÄT LEIDET?



Das Spree-Hub in Fürstenwalde ist ein Coworking Space, mit schnellem Internet, einer italienischen Kaffeemaschine, ergonomischen Büromöbeln, netten Coworkern und vieles mehr. Nimm Kontakt auf und erfahre mehr!

► Gemeinde Briesen (Mark)

Dankeschön der Volkssolidarität

Ein kleines Dankeschön möchte der Vorstand der Volkssolidarität Ortsgruppe Alt Madlitz auf diesem Wege allen Bürgern aussprechen, die uns mit ihren Spenden im November und Dezember 2021 unterstützt haben. Es wurden insgesamt 646 € gespendet. Dieses Geld wird vorrangig für soziale und kulturelle Veranstaltungen der Senioren und ein Teil davon wieder für Fahrten des Kleinbusses der VS verwendet. Den Kleinbus können wir auch mit nutzen, wenn wir ihn benötigen. Ein Dankeschön auch an unsere 3 Helfer, die mit den Sammellisten

von Haus zu Haus gegangen sind. An den Ortsvorsteher Herrn Müller auch ein Dankeschön von allen Senioren des Ortes für den Wichtel, der ist bei allen ganz toll angekommen. Im März wollen wir uns in der Begegnungsstätte wieder einmal im Monat zum Spiel, Handarbeit und Sport treffen. Das erste Mal wird der 23. März sein. Am 3. August 2022 werden wir wieder unser Sommerfest durchführen.

K. Knobel
Vorsitzende
Volkssolidarität Ortsgruppe Alt Madlitz

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Special-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotorenöl

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice

www.brandol.de

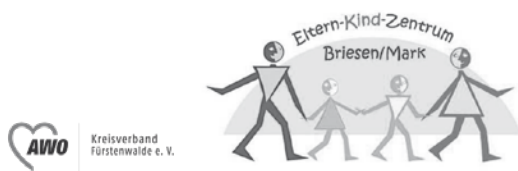


BAUSERVICE FREUND

Baufrocknung
Wasserschadensanierung
Trockenbau
Fliesenarbeiten
Geruchsneutralisierung mit OZON

Maik Freund

Eichenring 17
15299 Mixdorf
Tel. 033655 5437
Mobil: 0151 17017217 maikfreund@t-online.de



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:

Mo 16:30 - 17:30 Uhr

Di 11:00 - 12:00 Uhr

Do 14:30 - 15:30 Uhr

📞 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 08:00 - 18:00 Uhr)

💻 elkize.briesen@awo-fuewa.de

Essen schafft Selbstbewusstsein!

Dieser Slogan wird unter „Abnehm-Programmen“ sicher keinen Anklang finden.

Doch was für alle länger junggebliebenen Damen und Herren unter uns keine „Lebensparole“ mehr ist, sollte ein essentieller Gedankengang für unsere Kleinen sein.

Seit jeher packten die Eltern die Brotdosen ihrer Kinder. Mit ihren Frühstückstaschen kamen die Kinder jeden Morgen zu 07:30 in die Kita und aßen gemeinsam Frühstück. Herumliegende Rucksäcke an den Tischen gehören aber nun der Vergangenheit an.

Seit Anfang Januar bieten wir, die AWO Kita „Kinderrabatz“, den Kindern das Frühstück vor Ort an. Die Eltern haben dadurch eine Sorge weniger und die Kinder kommen auch hier in den Genuss, die Vielfalt frischer Lebensmittel zu genießen. Dazu gehören bspw. eine große Auswahl an verschiedenen Brotsorten und Brötchen, Wurst, Käse, Obst und Gemüse. Auch für Leckermäulchen gibt es abwechselnd süße Sachen wie z. B. Honig, Konfitüre oder auch Nuss-Nugat-Creme. Kleine Snacks wie Fruchtquark oder Mini-Wiener stehen ebenfalls regelmäßig zur Auswahl.

Die Kinder haben somit bei uns in der Einrichtung tagtäglich die Möglichkeit, von 07:30 - 8:30 zu frühstücken und entscheiden selbst, ob, was und wie viel sie morgens essen möchten. Obst und Gemüse stehen auch weiterhin den restlichen Vormittag zur freien Verfügung.

Und was hat nun ein reich gedeckter Tisch mit dem Selbstbewusstsein unserer Kinder zu tun? Diese Frage beantworten wir, wenn wir unseren Blick vom Essen abwenden und das Handeln der Kinder betrachten. Denn es geht nicht um das fertige Buffet,



sondern um den Umgang mit diesem. Neben Regeln und Normen, die für solch eine Situation notwendig sind, entwickeln Kinder die Kompetenzen, sich zu entscheiden, abzuwarten, mitzudenken und Rücksicht zu nehmen. Sie erfahren, wie es sich anfühlt, selbstständig auszuwählen, was sie essen möchten oder grundsätzlich mit dieser Vielfalt von Lebensmitteln umzugehen. Nachdem nun riesige Entscheidungen bzw. Abwägungen am Buffettisch getroffen wurden, geht es weiter. Am Esstisch kommen die Kinder ins Gespräch. Sie erzählen von ihren Erlebnissen, Gedanken oder reden über das selbstgewählte Essen auf ihrem Teller. So werden einfache Fragen wie: „Was hast du denn da auf deinem Teller?“, mit hoch philosophischen Gedankengängen beantwortet. Sie entwickeln somit ganz persönliche Kompetenzen und stärken ihre Fähigkeiten im sozialen Umgang miteinander.

Schauen Sie nun also das nächste Mal in den Kühlschrank. Betrachten Sie Ihren Aufstrich und überlegen Sie, wie viel Potenzial für soziale Kompetenzen in Ihrer Scheibe Mortadella steckt. Ein netter Gedanke.

Liebe Grüße wünschen das Team der AWO Kita „Kinderrabatz“

Geschrieben von Hannes Oppermann und Max Meißner, Erzieher der AWO Kita „Kinderrabatz“ und Autoren des pädagogischen Podcasts „Klopapier und Liebe“.

Letzte Hinrichtung auf dem Galgenberg bei Briesen (Mark) im Jahr 1678

Historische Abschrift:

Anno 1678, den 28. Januar, hat Erdmann Ladewig aus Briesen gebürtig, die Kirche bei Nacht bestiegen, die Kirchenlade aufgebrochen, die beiden Kelche mit den Patenchen (Hostienteller), wie auch die Kirchenbüchse, darin das Geld, welches im Klingelbeutel gesammelt wird und dazumal ungefähr 2 Taler darin gewesen, gestohlen. Weil aber dieser Kirchenraub alsbald des folgenden Tages wunderbarlich ist an den Tag gekommen (aufgeklärt wurde), ist besagter Kirchenlieb in Frankfurt a.O. in gefängliche Haft genommen worden und weil er die Tat nebst andern vorher begangenen Diebstahl bekannt hat, ist er folgendes den 9. Martii (März) 1678 nach Urteil und Recht justisiciret (verurteilt) und vor Briesen (auf dem Galgenberg zwischen Jacobsdorf und Briesen) gehenckert worden.

Der Verurteilte entsprang einer ehrenhaften Familie

Für Briesen war es die einzige und auch letzte bezeugte Hinrichtung.

Bereits im Jahre 1643 wurde ein Caspar Ladewig, Krügers und Gastwirts in Kersdorf, schriftlich erwähnt. Er lebte von 1625 bis 1672 und auch seine Nachfahren betrieben den Kersdorfer Krug über Generationen hinweg. Doch nur der Erstgeborene erbte den Krug.

In den Kirchenbüchern gehören die Ladewigs zu den ältesten, nachweisbaren Familien in Kersdorf und Briesen. Vermutlich gehörte auch der gehenkte Erdmann Ladewig zu dieser ehrbaren Familie, die sich nach und nach weit verzweigte.

Er tauchte aber nicht in den Kirchenbüchern auf (seit 1670 für Briesen und Kersdorf geführt) und konnte daher nicht eindeutig zugeordnet werden. Für Sünder war kein Platz im Kirchenregister. Aber gehenkte Verbrecher wurden gewöhnlich auch nicht auf dem Friedhof im Dorf bestattet, sondern unweit des Galgens und außerhalb jeglicher Behausung begraben. Hingerichtet wurde er wegen des nächtlichen Einbruchs in einer Kirche. Seine Beute waren 2 Taler aus der Kirchenbüchse, 2 Kelche des Abendmahls, sowie einem kleinen Teller für Hostien. Welche Kirche er beraubte und ob diese Gegenstände tatsächlich aus Gold waren, ist nicht beschrieben. Sie könnten auch aus Silber oder gar aus Zinn gewesen sein. Dafür wurde er jedenfalls verurteilt und seine eigene Familie fiel in Ungnade. Meist waren somit auch die Familienangehörigen eines Verurteilten im Heimatort geächtet. Sein Sohn starb am 16. März 1685, also 7 Jahre nach der Hinrichtung. Ohne Namen wurde er im Kirchenbuch nur kurz genannt:

„1685, den 16. März ist der gehenckete (dem gehenkten) Erdman Ladewig, (der) Sohn gestorben und mit einer Abdankung zur Erden bestattet worden“

Woran und in welchem Alter der Sohn starb, wurde nicht notiert. Das ist ungewöhnlich, denn eigentlich schrieb der Pfarrer die Todesursache, Namen und das Lebensalter ins Kirchenbuch. Der „Galgenberg“ lag weit außerhalb des Dorfes, zwischen Briesen und Jacobsdorf nahe der heutigen Autobahn, mit einer alten Eiche auf einem kleinen Hügel.

In alten Karten ist der Ort eingetragen und der Berg hatte 59,3 Höhenmeter, also etwa 5 bis 8 Meter relative Höhe.

Im Gegensatz zur Enthauptung, war die Hinrichtung am Galgen ein unehrenhafter Tod.

Erdmann Ladewig war offensichtlich ein mehrfacher Dieb und der Raub in einer Kirche galt als unverzeihliche Tat, die mit aller Härte bestraft wurde. Wäre er adlig gewesen, hätte er ein Anrecht auf Enthauptung gehabt. Enthauptung war schließlich ehrenhafter als der Galgen. Und wurden die Verurteilten in den Städten auf den Marktplätzen aufgehängt, waren die Hinrichtungsstätten auf dem Lande immer außerhalb des Dorfes. Es gab auch keinen Galgen, sondern einen alten Galgenbaum.

Der Galgenbaum war die Eiche

Die Eiche zählt zu den imposanten Laubbäumen unserer Heimat. Eichen werden viele hundert Jahre alt und produzieren ein widerstandsfähiges Bauholz. Die Rinde der Jungbäume enthalten viele Gerbstoffe, die man zur Lederherstellung nutzte, aber auch für die traditionelle Heilkunde. Und die Baumfrüchte, die Eicheln, sind ein wichtiges Tierfutter im Herbst vor allem für Wildschweine und früher für die Schweinemast.

Um die Eiche ranken sich Kulte und Legenden. Unter alten Eichen sprach man in Frühzeiten wichtige Urteile, hielt Versammlungen ab und später wurden schriftliche Anordnungen am Eichenstamm genagelt. Einzelne Eichen standen nicht selten im Zentrum eines Dorfes. Doch auch als Hinrichtungsort war die Eiche jenseits der Dorfgrenze bestimmt. Die Bäume standen über mehrere Genera-

tionen als feste Ortsmarkierung. Die Äste sind stabil und tragen auch schwere Lasten, wachsen meist waagrecht vom Stamm und in erreichbarer Höhe. Für einen Galgen sehr geeignet. Eine Galgeneiche stand außerdem auf einem Hügel oder einer Anhöhe. Hinrichtungen waren öffentliche Ereignisse und das Volk sollte einen guten und freien Blick haben. Diese Orte befanden sich außerhalb der Ortschaften, weit weg von den anständigen Bewohnern. Man liebte zwar die öffentlichen Hinrichtungen, wollte aber keinen Galgenbaum im Ort. In späteren Zeiten wurden die Eichen nicht mehr als Galgen benutzt. Die Urteile wurden in den Hinrichtungsstätten der Städte vollzogen, ohne Schaulustige.



Der Galgenberg lag südlich der heutigen Autobahn, etwa 7 km von Briesen entfernt.

Ausgeklügelte Todesstrafen sind Teil unserer Geschichte

Heute klingt es grausam, doch selbst der Tod am Galgen galt damals als humane Hinrichtung. Hinrichtung war nicht gleich Hinrichtung. Hier gab es zahlreiche Abstufungen.

Eine fast ehrenhafte Hinrichtung war die Enthauptung durch das Schwert. Für schwere Verbrechen folgte hingegen ein schmerzvoller und grausamer Tod, wie mit dem Rad.

Hierbei wurden mit schweren Wagenrädern dem Verurteilten die Arme und Beine zerschmettert und erst am Ende der Leib zerstört. Manchmal wurden auch die Gedärme am lebendigen Leib heraus gerissen. Noch grausamer war das lebendige Verbrennen.

Schon im alten Rom kannte man unterschiedliche Hinrichtungsarten, je nach schwere des Verbrechens, aber auch nach sozialem Stand des Verurteilten. Sogar Jesus wurde als gemeiner Verbrecher gekreuzigt. Meist hingen die Verurteilten viele Stunden, manchmal Tage am Kreuz, Arme und Beine durchnagelt. Wurden dann dem Verurteilten nach einem Tag die Beine gebrochen, galt es als Gnade, denn der am Kreuz Gehängte hing nur noch an seinen Armen und starb relativ schnell. Die Kreuzigung gehörte zu den grausamsten Hinrichtungsarten seiner Zeit. Noch heute vollziehen etliche Staaten die Todesstrafen.

Und nicht nur in Diktaturen. Manchmal töten und Foltern sie geheim, manchmal aber auch öffentlich und live in den Medien. In den USA mit Elektrostuhl und Giftspritze, in anderen Teilen der Welt mit Gewehr oder Stahlschlinge, in islamischen Staaten auch mit Galgen, Schwert oder Steinigung. Dem Erfindergeist des Menschen entsprangen dabei wirklich ausgetüftelte Methoden beim Foltern und Töten seiner Mitmenschen. Und das alles nach Recht und Gesetz vom Anbeginn der Zeit bis zur modernen Gegenwart.

► Informatives

Bei uns vorkommende Schlangenarten

Die Ringelnatter ist die bei uns bestimmt bekannteste Schlange. Die Blindschleiche, ein schlangenähnliches Tier, gehört zu den Echsen, einer Unterordnung der Eidechsen. Schulter und Beckengürtel sind nur noch in Resten vorhanden. Die Blindschleiche bringt ihre Jungen lebend zur Welt. Pilzsucher werden dieses Reptil alle kennen. Ausgewachsene Schlangen sind alle bedeutend größer. Die Schlangen stellen eine eigene Unterordnung der Reptilien dar. Die Ringelnatter ist bereits durch die Größe, Weibchen können über einen Meter groß werden, und den, meist hellgelben Fleck hinter dem Kopf, bekannt. Auf meinem Kompostplatz im Forsthaus, wo wir längere Zeit wohnten, fühlten sich die Nattern besonders wohl. Unter einem abdeckenden Blech konnte ich stets im Februar und im März manchmal bis 8 überwinterte Nattern beobachten. Die Ringelnatter überwintert gern in Gesellschaft. In Gesellschaft werden auch die Eier abgelegt, so fand ich einmal ein Gelege, das ich später auszählte, über 250 Eier. Ringelnattern machen Jagd auf Fische und Froschlurche. Eine Frau aus Briesen erzählte mir einmal, dass eine große Schlange ihren Goldfischteich leergeräumt hatte. Etwas ähnliches, ein Bungalowbesitzer aus der Bunitzstraße, der mir sagte, dass er früher immer Frösche in seinem Gartenteich hatte, jetzt nur noch 4 Ringelnattern. Ich konnte mir das selbst ansehen. Einmal konnte ich beobachten, wie ein großer Moorfrosch Opfer einer Ringelnatter wurde. Die Schlangen können Beutetiere überwältigen, wo man denkt, dass sie diese Beute niemals verschlingen können. Das trifft auch für die tropischen Riesenschlangen zu, die sogar ziegengroße Gazellen verschlingen. Unsere Nattern haben keine Giftzähne, beim Anfassen sondern sie jedoch ein stinkendes Sekret ab. Sie müssen sich zum Wachstum häuten, wobei sie blinde Augen bekommen. Dass jetzt die Ringelnattern einen regelrechten Aufschwung an der Spree erleben, liegt daran, dass vor längerer Zeit das Spreeufer mit Granitsteinen befestigt wurde, die Ufer nicht gepflegt sind, das Treideln der Vergangenheit aufhörte und Sträucher und Erlen den Störchen das Beutegreifen behindern. Früher wanderten die Störche, auch Reiher am Ufer entlang und fingen sich die zum Beutespektrum gehörenden Nattern. Die mit Bäumen und Sträuchern bewachsenen Uferstrecken haben den Charakter zum Nachteil verändert. Unsere Feuchtwiesen, ein Charakterbild der märkischen Landschaft, sind zum Nachteil der früheren Artenfülle verschwunden. Über die Kreuzotter und die bei uns vorkommende Schlingnatter möchte ich berichten, weil die Reptilien die Sonne lieben und ihre Schlupfwinkel verlassen. In einigen Märchen kommen Schlangen vor, die dann den Menschen zum Glück verhelfen. Viele Schlangen werden Opfer des Straßenverkehrs. Einige Jahre habe ich diese Verkehrsoffer erfasst. Schlangen lieben die Wärme und versuchen, besonders wo Straßen durch Waldgebiete führen, sich in der Sonne zu erwärmen. Wer bei seinen Fahrten durch den Wald mit dem Rad fährt, sollte auf Schlangen achten.

Kirsch, BUND Ortsgruppe Berkenbrück



Seltenes Exemplar: Die Schlingnatter wurde auf dem Tesla-Baugelände gefunden und umgesiedelt. Fotos (2): Anke Beißer



Fotograf unbekannt, Kreuzotter Zickzackband Schlingnatter zwei nebeneinander liegende Streifen, roter Bauch

Der Wiedehopf, Vogel des Jahres 2022

Nach dem Rotkehlchen, dem Vogel des Jahres 2021, wurde in einer großen Umfrage der Vogel des Jahres 2022 ausersehen. Berliner Naturschützer hatten zuvor dem Steinschmätzer die meisten Stimmen gegeben, doch dann wurde doch der Wiedehopf genommen. Der Steinschmätzer ist doch nicht so bekannt wie unser Wiedehopf. Beide Vogelarten lieben die Offenlandschaft. Die Erhaltung der märkischen Offenlandschaft wäre somit die wichtigste Maßnahme, nicht nur für die Erhaltung dieser Arten, sondern auch für sehr viele andere. Ich denke dabei an viele Insekten, die ohne Offenlandschaft das Futter für feld- und heideliebende Tierarten nicht bringen. Das langsame Verschwinden der Offenlandschaft, jetzt nach der großen Stadtfucht besonders zu merken, hat uns den größten Artenschwund gebracht. Viele unserer Mitbürger werden den Wiedehopf durch seine laute und durchdringende Stimme kennen. Sein wiederholter Ruf: ein weithin zu hörendes Up -Up -Up, ist nicht zu überhören. Der Wiedehopf war früher öfter bei uns zu hören und zu sehen. Ich muss hier einfügen, auch zu riechen, denn um sein Nest kann auch zu Zeiten ein deutlicher Geruch wabern. Das hängt auch mit seiner Nahrungsaufnahme zusammen. Mit seinem langen Schnabel sucht er mit Liebe die Kothaufen der Weidetiere auf und füttert mit den darin gefundenen Maden seine Brut. Der große Tier- und Pflanzenkenner Dr. Conrad Gesner hat in seinem Großen Vogelbuch darüber geschrieben: "Von der Speiß und Nahrung dieses Vogels (Der Wiedehopf lebt von gar unreiner Speiß, den er in den Gräben von Menschenkot und Mist seine Nahrung sucht. Myrtenbeeren und Würmlein isset er auch, dazu Bienen und Ameisen.)" Man muss jetzt bedenken, daß das Große Vogelbuch von Dr. Conrad Gesner im Jahre 1669 gedruckt wurde. Weiter schreibt Dr. Gesner: "er macht sein Nest unter den hohlen Bäumen und legt drei Eier darin. Mit seinem Gestank will er Löwen und Leoparden von seinem Nest fernhalten." Der Autor des Vogelbuches ist davon ausgegangen, dass der Wiedehopf, je weiter man nach dem Süden kommt, häufiger vertreten ist. Der Wiedehopf überwintert in Afrika. Das Vorkommen des Wiedehopfes liegt in Afrika, Europa und Asien. Die Wiesenlandschaft und beweidete Offenlandschaft sind der Lebensraum dieser Vogelart. Manches, was der Dr. Gesner über den Wiedehopf schrieb, ist etwas übertrieben. Er hat die Größe einer kleinen Taube und ist ein hübscher Vogel mit einer aufrichtbaren Federhaube. Er fliegt langsam und sein Flug wird mit dem eines Schmetterlings verglichen. Wenn wir im Sommer etwas aufpassen, werden wir ihn im Spreetal hören und eventuell fliegen sehen - Upupa epops L. ist sein wissenschaftlicher Name. Wir sehen, dass nicht nur der Kuckuck und der Zilpzalp ihren

eigenen Namen rufen, sondern, dass auch unser Wiedehopf dazugehört. Nach Aussagen einiger Mitbürger soll er früher bei uns häufiger gewesen sein. Die Erhaltung der Wiesen- und Weidelandschaft, der Offenlandschaft insgesamt, sind die Grundlage für den Artenschutz.



*Hochsommer 2021 Neubrück, der Wiedehopf im Garten von Andreas Kirsch
Foto: Andreas Kirsch*

Wenn unsere Generation nicht in der Lage ist, das Artensterben zu stoppen, kann sich vieles auf der Erde ändern. Das größte Problem hat Prof. Dr. Heinz Haber in seinem Buch "Die Zeit" in den Vordergrund gestellt: "Die Übervölkerung einiger Länder der Erde." Hier wird der englische Wissenschaftler Aldous Huxley erwähnt, der zu diesem, überaus wichtigen Problem sagt: "Ungelöst wird dieses Problem alle unsere anderen Probleme unlösbar machen." Erwähnt werden hier besonders: "Vergiftung der Atmosphäre, Umweltverschmutzung, Monokulturen in der Landwirtschaft, Kriege und Krankheiten in den Ballungsgebieten." Prof. Haber schreibt: "Daß die Übervölkerung im täglichen politischen und soziologischen Streitgespräch unter den Teppich gekehrt wird." Nach Svante Arrhenius, dem schwedischen Wissenschaftler, dass das Leben eine grundsätzliche Erscheinung des Universums ist, so denk ich mir, dass unsere Generation das größte Problem auch einmal lösen wird.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Die schönsten Sprüche zum Monat März

"Märzen-Ferkeln, Märzen-Fohlen alle Bauern haben wollen."
"Märzenschnee und Jungfernpracht dauern kaum oft über Nacht."
"Wenn im März viel Winde wehn, wird es im Maien warm und schön."
"Ein heiterer März erfreut des Gärtners Herz."
"Ab der Mitte des Monats März soll sich nun doch der Frühling zeigen und es soll wieder wärmer werden. Meist ist es so."
"Ein guter März soll kommen wie ein Löwe, doch gehen wie ein Lamm."
"Im März blüht der Seidelbast - was man an einigen Stellen bei uns im Walde riechen kann. Es duftet einfach schön."
"In den Gärten blühen vielfach bereits Krokusse und Lungenkraut."
"Im Jahre 1969 zu 1970 lag der Schnee bei uns den ganzen März über auf Feld und Wald.
Am 17. April taute der letzte Schnee auf den Wegen." Dieses Ereignis steht in meinem Notizbuch.
"Märzenstaub und Märzenwind gute Sommerboten sind."
"Märzenwiese grau wie der Has, gibt im Sommer gutes Gras."
"Kommt der März wie ein Lamm, geht er wie ein Wolf."
Mit anderen Worten: Ein sehr zeitiges Frühjahr bringt oft den gefürchteten Spätfrost. So wie bei uns auch im Jahre 2021.
"Unter dem Märzenschnee schlägt ein warmes Herz."
Liegt im März noch Schnee auf der Saat, kann der Frost keinen Schaden anrichten.

"Gewitter im Märzen - geht dem Bauern zu Herzen."

Nach einem Gewitter kommt manchmal der klare Himmel zum Vorschein. Das bedeutet, dass nach dem Aufklaren wieder Kälte kommt. War es im Februar schon sehr warm, kann es Schäden an den Kulturen geben.

Der März ist die Zeit, wo wir einige Obstbäume, die uns mit dem Ertrag und der Qualität enttäuscht haben, umveredeln können. Hier empfehle ich den Geißfuß als die sicherste Methode.

Allen unseren Anglern und Naturfreunden wünsche ich ein schönes und warmes Frühjahr.

Niederschläge im Januar 2022 in Berkenbrück
42,5 mm = 42,5 Liter Wasser pro Quadratmeter
An 15 Tagen regnete oder schneite es.

Kirsch, Mitglied im BUND

Aus dem 100-jährigen Kalender:

März:

1. starke Winde, es fällt morgens Schnee, abends Regen und Schnee, es ist kalt
2. - 3. es gibt schönen Sonnenschein
4. - 7. Regen fällt
8. es ist trüb und windig
9. warm, nachts fällt kalter Regen
10. bringt Schnee
11. rauh
12. - 13. schön, aber morgens ist es hart gefroren
14. es fallen Graupelschauer
15. - 16. klar und kalt
17. - 18. ist windig bei sehr scharfer Luft
19. - 20. viel Schnee, es ist sehr kalt und windig
21. - 23. es ist sehr kalt
24. - 31. morgens ständig hart gefroren, während es am Tage wieder taut

Es sollte wieder mehr gesungen werden

Es sollte wieder mehr in unserer Gesellschaft gesungen werden. Die Corona-Pandemie wird auch einmal enden. Mir hat der Beitrag von Herrn Loeschnewky besonders gefallen.

Ich denke dabei an die Maskenbälle nach dem Krieg. Man unterhielt sich mehr und die Jugend hatte sich noch nicht von der älteren Generation verabschiedet. Wir müssen nicht nur, wie im Fernsehen oft gesagt wird, miteinander reden, sondern es auch tun.

Das beigegefügte Lied, früher oft gesungen, habe ich dem Liederbuch: "100 Heimatlieder vom Bund der Vertriebenen" abgelichtet. Es stammt vom Kreisverband Anklam e. V. 1994.

Ein Heller ist früher eine bekannte Münze aus dem 13. Jahrhundert gewesen. Es war die kleinste Silbermünze aus Schwäbisch Hall und der Schweiz, also aus südlicher Gegend.

Diese Münze wurde auch erst als Häller bezeichnet. Im Verlaufe der Jahre sank der Wert so wie es im Lied heißt. Der Batzen hatte schon etwas mehr Wert. Er war eine Scheidemünze. In meinen Lexika fand ich leider nichts darüber.

Auch der Beitrag von Herrn Hunka hat mir gefallen. Die Geschichte der Dörfer muss herausgestellt werden, wie es Frau Dr. Fielauf in Tempelberg und Herr Kramarczyk in Briesen machen. Mit Herrn Kläge, dem Dorfchronisten aus Berkenbrück, haben wir uns vorgenommen, den Bierweg, eine unserer ältesten Straßen, zu beleuchten.

Kirsch, Mitglied BUND

Ein Heller und ein Batzen



1. Ein Heller und ein Batzen, die waren beide mein, ja mein.
 I: Der Heller ward zu Wasser, der Batzen ward zu Wein :!, ja Wein
 I: Heidi heido heida, heidi heido heida,
 heidi, heido, heida :! - ha- ha- ha- ha

2. Die Wirtsleut und die Mädél, die rufen beid, „O weh, o weh!“
 I: die Wirtsleut, wenn ich komme, die Mädél, wenn ich geh, :!
 Ja geh.
 Heidi, heido, heida..

3. Mein' Strümpfe sind zerrissen, mein' Stiefel sind entzwei, entzwei.
 I: Und draußen auf der Heide, da singt der Vogel frei :!, ja frei
 Heidi, heido, heida ...

4. Und gäb's kein Landstraß nirgends, da säß ich still zu Haus, zu Haus.
 I: Und gäb's kein Loch im Fasse, da tränk ich gar nicht draus :!, nicht draus,
 Heidi, heido, heida ...

Aufruf zur Gastfamiliensuche:

Internationaler Schüleraustausch

Hoppla, trotz Corona?

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

El Salvador

Familienaufenthalt: 03. April – 17. Juni 2022

Deutsche Schule San Salvador

30 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 16-17 Jahre

Brasilien

Familienaufenthalt: ca. 21. Juni – ca. 16. Juli 2022

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 13-15 Jahre

Chile

Familienaufenthalt: ca. 22. Juni – ca. 29. Juli 2022

Deutsche Schule, Valdivia

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
 Alter 16-17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2022
- Möglichkeit, zuerst zum Auslandsaufenthalt zu reisen
- Individuelle Aufenthalte in Brasilien und El Salvador möglich

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Interessiert? Weitere Informationen bei:
 Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31
 schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.

Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! Strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß.

Langeweile kommt auch nicht auf bei Disco, Show- und Spielabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis. Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils sieben-tägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.

Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogrammen der „Grünen Schule grenzenlos“. Geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14 oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de.
www.gruene-schule-grenzenlos.de

IHR WOLLT DARTS SPIELEN ?

! DANN KOMMT ZUM OFFENEN DARTSABEND !

WANN ? JEDEN ERSTEN DONNERSTAG IM MONAT !

UHRZEIT? IMMER AB 17:00 UHR !

WO ? BEI DEN TWENTY-SIX-DARTERN FRANKFURTER STR. 29 IN BRIESEN

FÜR GETRÄNKE IST GESORGT

PFEILE GIBTS KOSTENLOS VOR ORT

WEITERE INFOS FINDET IHR AUF UNSERER FACEBOOK SEITE

Veranstaltungskalender

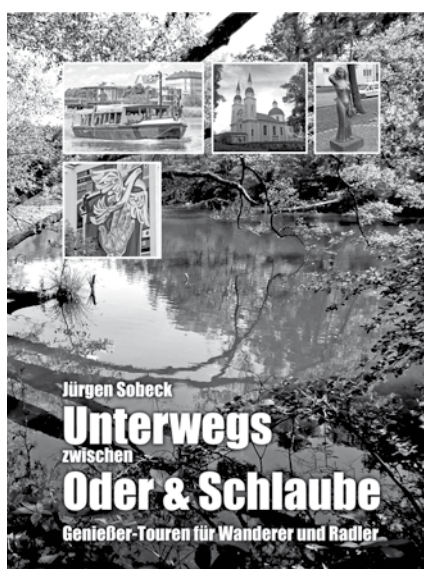
Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage **www.amt-odervorland.de** unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.



Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

NEUERSCHEINUNG



Schlaubetal Druck Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose

Tel.: 033606 70299
E-Mail: info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de



Der CUPRA Formentor ist das beliebteste Leasingfahrzeug

- Crossover-SUV erobert Gesamtanteil von 5,2 Prozent
- Größter Gewinner: CUPRA konnte seinen Anteil mehr als verdoppeln
- Dominanz bei Hybrid-Modellen: Jedes vierte Fahrzeug ist ein CUPRA
- Jetzt Probefahrtstermin vereinbaren und den CUPRA Formentor live erleben
- Ihr CUPRA Vertragshändler: Autohaus Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 08. Februar 2022 – CUPRA fuhr im Jahr 2021 konstant auf der Überholspur – dies belegen nun auch die aktuellen Daten aus dem Leasing-Rückspiegel 2022 des Online-Automarktes LeasingMarkt.de. Für ein herausragendes Ergebnis sorgte vor allem das erste eigenständige Modell, der CUPRA Formentor. Aber auch die Gesamtpopulation der Marke war überaus eindrucksvoll.

Die Marke CUPRA ist der größte Gewinner

CUPRA erreichte im Leasingbereich einen Marktanteil von starken 7,1 Prozent. Mit einem Zuwachs von 4,1 Prozentpunkten im Vergleich zum Jahr 2020 konnte die spanische Marke ihren Anteil mehr als verdoppeln und ist damit der größte Gewinner auf dem deutschen Leasingmarkt. Entsprechend kletterte CUPRA im Ranking nach oben und beendete das Jahr auf einem starken vierten Rang der beliebtesten Leasingmarken Deutschlands.

Der CUPRA Formentor fährt auf den ersten Platz

Hauptgrund für das enorme Wachstum war der CUPRA Formentor, der sicherlich für die größte Überraschung sorgte: Mit einem Anteil von 5,2 Prozent war der Crossover-SUV im vergangenen Jahr das beliebteste Leasingfahrzeug in Deutschland.

Jedes vierte geleaste Hybrid-Fahrzeug war ein CUPRA

Ein beträchtliches Wachstum erlebte der Leasingmarkt in Deutschland bei den nachhaltigen Antriebsvarianten: Mehr als die Hälfte der Leasingnehmer hat sich im vergangenen Jahr für ein Elektro- oder Hybrid-Modell entschieden. Und auch hier dominierte CUPRA auf beeindruckende Art und Weise: Bei jedem vierten geleasten Hybrid-Fahrzeug handelte es sich im Jahr 2021 um einen CUPRA. 18,3 Prozent der Leasingnehmer entschieden sich für einen CUPRA Formentor, damit landete das erste eigenständige Modell der Marke mit deutlichem Vorsprung auf dem ersten Platz. Zudem entschieden sich 7,4 Prozent für einen CUPRA Leon, der damit auf einem starken dritten Platz bei den beliebtesten Hybrid-Leasingfahrzeugen 2021 rangiert.

Informationen zum Leasing-Rückspiegel 2022

LeasingMarkt.de präsentierte zum vierten Mal seinen großen Jahresrückblick. Auf Grundlage einer umfassenden Datenanalyse informiert der Leasing-Rückspiegel 2022 über die Interessen der monatlich mehr als zwei Millionen LeasingMarkt.de-Nutzer und deren Leasinganfragen. Die Planung, Durchführung und Auswertung der Studie basieren auf einem Gemeinschaftsprojekt der EBS Universität für Wirtschaft und Recht und der LeasingMarkt.de GmbH.

Ihr CUPRA & SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich den CUPRA Formentor anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Auf Grund der großen Nachfrage bittet das Team vom Autohaus Peter Böhmer darum, telefonisch unter der Rufnummer: 03335 – 6066540 – 20 einen Besichtigungs- und Beratungstermin vorab zu vereinbaren.

Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Die Leistung stimmt
Böhmer
Autohaus
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobil.de/IAH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon:	033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99
Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Schlers	897-57
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	Marc Steinkraus	897-34
	Liliana Lehmann	897-43
	Nicole Schubert	897-49
	Barbara Fadranski	897-52
EDV	Lars Neitzke	897-26
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
	Carolin Elsholz	897-42
Controlling	Janin Just	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Paul Günther	897-64
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Daniel Roth	897-60
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Anja Nickel	897-61
	n. n.	897-54
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Stefanie Gorzna	897-33
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Schule/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Viola Pelz	897-28
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoeel@amt-odervorland.de	
Amtsleiterin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde- Gewerbeamt		41015
Standesamt/ Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/ Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	

Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“		033635/26059
		0160/97717979
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pfiffigen Koblode“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S		03361/340947
Projekt "Pflege im OderVorland"		
Anke Gersmann		01525 4824561
Elke Sack		01525 4823028
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
		033607/59819
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen (Mark)	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmsdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Dr. Dan Klann	0176 93230117
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0152 01499891
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielauf	033432 71340
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608 49533
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608 49795
		0173 6049725
Wilmsdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341

Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Mario Thiemann	0173 7464642
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Redaktion Odervorland-Kurier		033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		033606/70299
FWA		0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		03361/596590
e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss		0180/2314231
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag:	Termine nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr*
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr*
*Aufgrund der aktuellen Corona-Situation nur nach vorheriger Terminabsprache.	

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.	
E-Mail-Kontakt:	schiedsstelle@amt-odervorland.de
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.	
Gesine Zastrow-Simon	033635/26126
E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com	01520/ 8518869
Ilona Kramp	033636/5459
E-Mail: kramp999@aol.com	

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet zurzeit keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

vorbereitlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation 10.03.2022
17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9, 15518 Steinhöfel, Tel.: 0152/ 09 45 47 41 dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden 1. Di. im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Keine Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/ WOSELLA

Ansprechpartner Herr Hölzner, Tel. 03346 854519,
E-Mail: norbert.hoelzner@sewoba.de
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet zurzeit keine Sprechstunde des Wohnungsverwalters SEWOBA/ WOSELLA in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel, Demnitzer Straße 7 statt.

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Manuela Kutnick, Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Dr. med. Johannes Bahner, Facharzt für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat März von 08 - 08 Uhr des
 Folgetages notdienstbereit am **06.03.2022, 19.03.2022**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
 elkize.briesen@awo-fuewa.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

in Abhängigkeit vom Stand der aktuellen Corona-Entwicklung:

Arenschorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags - donnerstags,
 14.00 - 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags, 12.00 - 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen freitags, 15.00 - 19.00 Uhr
 Heinersdorf: montags 12.00 - 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 - 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 - 18.00 Uhr
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

KINDER UND JUGENDLICHE

Neuendorf i. S.: freitags, 12.00 - 18.00 Uhr

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg

Steinhöfel: auf Nachfrage

Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
 aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang
 mit Sars-Cov-2 kann es zu Veränderungen unserer
 Öffnungszeiten in den JC-s kommen. Die Informationen
 dazu findet Ihr direkt bei den zuständigen Mitarbeite-
 rinnen. Wir sind zugleich bemüht, Euch alle über diese
 Veränderungen und die aktuellen Angebote persönlich
 zu informieren.

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
 Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
 Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Vorbehaltlich der aktuellen Lage
zur Corona-Situation:****Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.30 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 11.30 Uhr

Lesecafé Heinersdorf:
 nur in den Ferien Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek:

Berkenbrück: 01.03.2022, 29.03.2022
 von 14:30 bis 15:00 Uhr
 Parkplatz nahe Forststraße
 Falkenberg: 01.03.2022, 29.03.2022
 von 15:15 bis 15:45 Uhr
 Kirche Dorfstraße
 Wilmersdorf: 01.03.2022, 29.03.2022
 von 16:00 bis 16:30 Uhr
 Alte Frankfurter Straße 20
 Sieversdorf: 15.03.2022 von 15:00 bis 15:30 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 15.03.2022 von 15:45 bis 16:15 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 15.03.2022
 von 16:30 bis 17:00 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 15.03.2022 von 17:15 bis 17:45 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 01.03.2022, 29.03.2022
 von 17:00 bis 17:30 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 01.03.2022, 29.03.2022
 von 17:45 bis 18:30 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

SITZUNGSKALENDER

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, dem 14.03.2022, um 18.00 Uhr die nächste Amtsausschusssitzung statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 09.03.2022, um 19.00 Uhr die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 10.03.2022, um 18.00 Uhr die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 15.03.2022, um 18.00 Uhr die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 17.03.2022, um 18.00 Uhr die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am Dienstag, dem 01.03.2022, um 19.00 Uhr in Gölsdorf
Dienstag, dem 01.03.2022, um 19.00 Uhr in Beerfelde
Montag, dem 07.03.2022, um 18.00 Uhr in Tempelberg
Dienstag, dem 08.03.2022, um 18.00 Uhr in Pillgram
Montag, dem 14.03.2022, um 19.00 Uhr in Arensdorf die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf,
Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de /
Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz),
PfarrerIn Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)
Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande)
Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat März, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 02.03.	Artur Rompusch	zum 85.
am 04.03.	Erich Niedermeyer	zum 75.
am 09.03.	Rita Jänisch	zum 80.
am 11.03.	Veronika Gallasch	zum 70.
am 13.03.	Inge Löser	zum 70.
am 30.03.	Wolfgang Kirsch	zum 90.

Briesen (Mark)

am 03.03.	Helga Blume	zum 85.
am 07.03.	Erich Wolff	zum 75.
am 15.03.	Wolfgang Noske	zum 75.
am 16.03.	Reinhold Wachholz	zum 70.
am 26.03.	Martin Alter	zum 80.
am 27.03.	Heinz Roßbach	zum 85.
am 29.03.	Margit Grunwald	zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 01.03.	Doris Arndt	zum 80.
-----------	-------------	---------

Briesen (Mark), OT Biegen

am 23.03.	Karola Röchow	zum 70.
-----------	---------------	---------

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 29.03.	Gertraude Preuße	zum 90.
-----------	------------------	---------

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 03.03.	Rita Rother	zum 75.
-----------	-------------	---------

Jacobsdorf

am 02.03.	Uwe Loeschnewsky	zum 80.
am 04.03.	Dieter Hilpmann	zum 70.
am 18.03.	Dietrich Schinkel	zum 80.
am 30.03.	Waltraud-Viktoria Krüger	zum 75.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 17.03.	Manfred Schmidt	zum 70.
-----------	-----------------	---------

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 18.03.	Erhard Witte	zum 70.
am 19.03.	Gerlinde Mindel	zum 70.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 17.03.	Alfred Sperath	zum 75.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 04.03.	Rosemarie Knabe	zum 80.
am 10.03.	Burckhard Schulze	zum 70.
am 21.03.	Jutta Jait	zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 29.03.	Lothar Fiedler	zum 70.
-----------	----------------	---------

Steinhöfel, OT Demnitz

am 16.03.	Ursula Czachurski	zum 85.
am 21.03.	Rüdiger Oßwald	zum 70.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 13.03.	Wolfgang Eiserbeck	zum 70.
-----------	--------------------	---------

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 19.03.	Erika Röder	zum 80.
am 30.03.	Helmut Mrose	zum 75.
am 31.03.	Dr. Gabriele Breitenstein	zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 08.03.	Paul Schauer	zum 85.
-----------	--------------	---------

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 01.03.	Gerhard Borchardt	zum 85.
am 04.03.	Magdalene Schulz	zum 90.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 11.03.	Herbert Wild	zum 80.
am 20.03.	Klaus Kroll	zum 70.
am 23.03.	Marianne Krämer	zum 70.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 18.03.	Renate Jensch	zum 75.
-----------	---------------	---------

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree):
Ansprechpartner: Herr Lehmann

Gartenstraße 40/41
Telefax: 03361-361817

15517 Fürstenwalde Telefon: 03361-361831
E-Mail: d.lehmann@wwfw.de

Ortsteil Sieversdorf:

Alte Briesener Str. 19a, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965
Kaltmiete: 298,28 € Nebenkosten: 57,56 € Heizkosten: 57,56 €

verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kwh/(m²*a) Wohnfläche: 52,33 m²
Abzug Schönheitsreparaturen: -31,40 € Warmmiete: 382,00 € Lage: 2. Etage

Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG :

Lehmannstraße 27 A
Telefon: 03377-2054285

15806 Zossen
E-Mail: tiedemann@corona-immobilien.de

Ortsteil Biegen:

Dorfstraße 29, 1-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 21,20 m²
Kaltmiete: 150,00 € Betriebskosten: 45,00 €

Gesamtmierte: 195,00 € Lage: DG rechts

Dorfstraße 29, 3-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 58,90 m²
Kaltmiete: 295,00 € Betriebskosten: 65,00 €

Gesamtmierte: 360,00 € Lage: 1.OG rechts

Dorfstraße 30, 3-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 58,90 m²
Kaltmiete: 291,00 € Betriebskosten: 64,00 €

Gesamtmierte: 355,00 € Lage: 1.OG rechts

Ortsteil Briesen (Mark):

Hüttenstraße 2, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 38,35 m²
Kaltmiete: 191,75 € Betriebskosten: 60,00 €

Heizkosten: 60,00€ Gesamtmierte: 311,75 € Lage: EG rechts

Hüttenstraße 6, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 48,50 m²
Kaltmiete: 242,50 € Betriebskosten: 40,00 €

Heizkosten: 50,00€ Gesamtmierte: 332,50 € Lage: OG links

Ortsteil Alt Madlitz:

Wilmsdorfer Str. 2a, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 52 m²
Kaltmiete: 290,00 € Betriebskosten: 55,00 €

Heizkosten: 55,00€ Gesamtmierte: 400,00 € Lage: DG rechts

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner:

Herr Norbert Hölzner
Herr Michael Freitag
Frau Anja Nickel

Telefon: 03346-854519
Telefon: 033607-89746
Telefon: 033607-89761

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 6, 1-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 34,30 m²
Kaltmiete: 160,00 € Nebenkosten: 40,00 € Heizkosten: 40,00 €

Baujahr des Hauses: 1957 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kwh/(m²*a)
Warmmiete: 240,00 € Lage: EG Mitte

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 44, 1-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 28,50 m²
Kaltmiete: 135,00 € Nebenkosten: 30,00 € Heizkosten: 30,00 €

Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 99,60 kwh/(m²*a)
Warmmiete: 195,00 € Lage: DG rechts

Eggersdorfer Straße 45, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 48,60 m²
Kaltmiete: 240,00 € Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 50,00 €

Baujahr des Hauses: 1965, verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kwh/(m²*a)
Warmmiete: 340,00 € Lage: OG links

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Str. 3, 3-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1967
Kaltmiete: 335,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 80,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 69,00 m²
Warmmiete: 495,00 € Lage: 1. OG links

Ortsteil Jänickendorf:

Am Schmiedeberg 6, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965
Kaltmiete: 215,00 € Nebenkosten: 55,00 € Heizkosten: 55,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 189,40 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 47,60 m²
Warmmiete: 325,00 € Lage: 1. OG links

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1988
Kaltmiete: 152,00 € Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 45,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 31,41 m²
Warmmiete: 247,00 € Lage: DG rechts

Straße der Republik 11b, 1-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1988
Kaltmiete: 186,00 € Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 45,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 38,54 m²
Warmmiete: 281,00 € Lage: DG rechts

Ahorning 3, 3-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1978
Kaltmiete: 270,00 € Nebenkosten: 70,00 € Heizkosten: 70,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 162,30 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 58,97 m²
Warmmiete: 410,00 € Lage: EG links

► Gemeinde Steinhöfel

Glückwünsche zum Frauentag

Als 1. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel gratuliere ich auf diesem Wege allen Frauen in unserer Gemeinde zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für das persönliche Wohlergehen.

Ein besonderes Dankeschön an die Frauen der Gemeinde, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren.

N. Schreiter
1. Stellvertreter der
ehrenamtlichen Bürgermeisterin



Glückwünsche zum Frauentag



Der Beerfelder Ortsbeirat gratuliert allen Frauen aus dem Ortsteil Beerfelde recht herzlich zum Internationalen Frauentag, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen.

Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen Frauen, die sich, egal an welcher Stelle, für unser Gemeinwohl und unsere Mitmenschen, ganz besonders in dieser schwierigen Corona-Zeit einsetzen.

Leider ist auch in diesem Jahr eine Feier zu diesem Anlass nicht möglich.

Wir denken an Sie und wünschen Ihnen allen einen schönen Tag, bleiben Sie gesund.

In der Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr wieder feiern können, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

► Beerfelde



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat März 2022

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

sollte es Corona bedingt möglich sein,
so würden wir einen netten
Gesprächsnachmittag
bei Kaffee und Kuchen
organisieren.

**Termin: 30. März 2022
15.00 Uhr
im Beerfelder Freizeitzentrum**

Mit freundlichen Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte

Horst Wittig
Ortsvorsteher



Beerfelder Lesestübchen

vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation:

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.
Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment
an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)



BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1



(0335) 4005620
Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Top-Qualität
zu fairen
Preisen

Rekord-Brikett
HeizProfi-Brikett
Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)
1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)
Kaminholz- Buche, Eiche, Birke
Sortenrein im 20 Kg Sack

ab **238,-** €/to
ab **234,-** €/to
ab **275,-** €/to
ab **258,-** €/to
4,75 € je Sack

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

**ALLES ab 1 Stück
Auflage**

Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten,
Kalender und vieles mehr

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon 033606 70299
www.druckereikuehl.de

► **Heinersdorf-Behlendorf**



Termine für Senior*innen
Veranstaltungen Heinersdorf/Behlendorf

**Treffen in der Begegnungsstätte,
Kreativgebäude, Am Sportplatz Heinersdorf**

Donnerstag, 03.03.2022

Tanzen im Sitzen mit Frau Glasemann

Donnerstag, 10.03.2022

Diskussionsrunde „Frauenpower - Starke Frauen“ anlässlich des Internationalen Frauentages

Donnerstag, 17.03.2022

Tanzen im Sitzen mit Frau Glasemann

Donnerstag, 24.03.2022

Frühlingsbasteln mit Frau Grabasch

Vorschau April 2022

Spielenachmittag
Bewegungsangebot

mit Männerrunde Skat
Sturzprävention, regelmäßiger
Seniorenport
Informationsveranstaltung

Hausnotrufe

Wir laden auch alle interessierten Senior*innen der umliegenden Dörfer herzlich dazu ein.

ACHTUNG

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln statt!!!
Bitte bringen Sie Ihren Impfnachweis, Personalausweis, Maske mit.

**Übungsleiter:in gesucht
Seniorenport
in Heinersdorf**

Meldet Euch bei Anke Gersmann
☎ 01525 4824561

**LEIH DIR DEIN
KOSTENFREIES
E-LASTENRAD IN FRANKFURT.**

© Springdesign

SO EINFACH GEHTS!

Die umweltfreundliche Alternative für Deinen Einkauf, Deinen kleinen Umzug oder Deinen Wochenendausflug mit Freunden und Familie. Die Stadtverkehrsgesellschaft mbH und die Stadtwerke Frankfurt (Oder) bieten ab sofort diesen Service kostenfrei.

- 1 REGISTRIEREN
- 2 APP LADEN
- 3 LOSFAHREN

WWW.LASTENRAD-FFO.DE

Eine Aktion der:

**Baumfällarbeiten &
Brennholzhandel**

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzeseitigung
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de

➤ **Heinersdorf-Behlendorf**

Nähgruppe "Elsa"

Wir nähen -Unterwäsche- für Obdachlose. Zur Zeit treffen wir uns Montag und Donnerstag, von 14 bis 16 Uhr, bei Elke Kutschke, in der Straße der Republik 11b. Gerne nehmen wir Reparaturarbeiten an Ihren Textilien an oder Bestellungen aus unserem Verkaufsangebot. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Verkauf im Garten Steinhöfel am 01.05.2022.

Mit freundlichen Grüßen

Nähgruppe "Elsa"



**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



*Die schönsten Feste sind die,
die Sie rechtzeitig mit einer
ansprechenden **Einladung**
ankündigen!*

**Es gibt immer etwas
zum Feiern!**

Ob Geburtstag, Einschulung,
Hochzeit, Silberne Hochzeit,
Goldene Hochzeit, Jugend-
weihe,
Konfirmation, Taufe, Be-
triebsfeier, Sommerfest....

Ihre ganz persönliche Ein-
ladung (schon ab 1 Stück)
gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL **S** DRUCK
Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose · Tel.: (033606) 70299
www.druckerei kuehl.de



**Sauber und klimaschonend
Integrierter Keramik-Feinstaubfilter**

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden
ab Januar 2022 **10 %** Hausrabatt

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei HARK Die 1**

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

DIGITAL-DRUCK
ZENTRUM OST

**ALLES ab
1 Stück
Auflage**

JETZT NEU

**DAS
PERFEKTE
GESCHENK!**



- EINFACH!
- SCHNELL!
- PERSÖNLICH!

LASER GRAVUR



SCHLAUBE & SÖHNE DRUCK

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon 033606 70299
www.druckereikuehl.de

Inserat für Ihre Kunden!

(Odervorland-Kurier)

66,- Euro zzgl. MwSt **in Farbe!** (1spaltig/60 mm)
info@druckereikuehl.de



VorsorgePRIVAT

**Wir erstatten Kosten,
wo Krankenkassen aussteigen!**

- 80 % Erstattung für Sehhilfen
- 100 % Schutzimpfungen
- 100 % Vorsorgeuntersuchungen
- Augen lasern
- Hörhilfen
- Leistung sofort nach Abschluss
ohne Wartezeiten



s-os.de



**Sparkasse
Oder-Spree**

„MST-REISEN Herzberg lädt ein...“

unter der Reiseleitung von Olaf Siedentopf.

Buchungen nimmt MST-REISEN Herzberg ab sofort telefonisch unter Herzberg 033677-326 (BÜROZEITEN Mo., Di., Do. 9:00 - 18:00 Uhr, Mi. 9:00 - 16:00 Uhr, Fr. 9:00 - 14:00 Uhr) gern an.



Tagesfahrtenangebote:

„Dawai, Dawai! Die Russen sind wieder da! ...“

Zum „Russenspektakel“ im Landgasthof „Meißner Blick“ (NEU)

Reisetag: Mi. 23.03.22

Leistungen: Busfahrt, RL Siedentopf, Führung, Mittagessen, Showprogramm, Kaffeegedeck, „Dawai, Dawai, die Brüder sind wieder da!“ Lassen Sie sich heute in eine gewohnt unterhaltsame Sause ins Spektakelhaus nach Klipphausen entführen. Sie erleben eine nicht ganz ernst gemeinte Rückkehr mit lustigen Liedern, Parodien und Geschichten rund um die russische Seele. Dazu genießen Sie deftige russische Spezialitäten zum Mittag und natürlich echten russischen Zupfkuchen zu Kaffee satt. Ein illustrierter Nachmittag mit handgemachter Musik. Es wird ein lustiger, russisch, kulinarischer Angriff auf die Lachmuskeln und den guten Geschmack.

Mit dem Dampfbzug zum „Singenden Wirt“ nach Oberwiesenthal (NEU)

Reisetag: Sa. 30.04.22

Leistungen: Busfahrt, RL Siedentopf, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Fahrt mit der Fichtelbergbahn Neudorf - Oberwiesenthal - 1,5stündiges zünftiges Erzgebirgsprogramm mit dem "Singenden Wirt & seiner Tochter", 1 Kaffeegedeck Mit dem Dampfbzug nach Oberwiesenthal starten Sie heute unter Dampf in den Tag. Die traditionsreiche Fichtelbergbahn bringt Sie vom Bahnhof Neudorf hinauf in die höchstgelegene Stadt Deutschlands - nach Oberwiesenthal. Zunächst kehren Sie hier zum gemeinsamen Mittagessen ein, bevor wir einen Abstecher auf den Fichtelberg unternehmen. Am Nachmittag erwartet Sie der „Singende Wirt und Tochter“ zu einem zünftigen erzgebirgischen Heimatinachmittag bei Kaffee und Kuchen im urigen Gasthof „Schuppen“.

Mehrtagesfahrtenangebote:

„Hamburger Highlight...“

Ein Konzert im großen Saal der Elbphilharmonie (2 Tage)

Reisetage: Mi. 22.06.- Do. 23.06.22

Leistungen: 1 Übern. Hotel****PANORAMA in Hamburg-Billstedt, Halbpension Busfahrt, RL Siedentopf, Eintritt, Führungen, Stadtrundfahrt, Konzertkarte, Hausführung Elbphilharmonie, Hafenrundfahrt

Erleben Sie das neue Wahrzeichen Hamburgs - das Konzerthaus Elbphilharmonie. Jeder spricht darüber, jeder möchte mehr darüber wissen und vor allem: jeder möchte hinein! Genau dieses Vergnügen haben Sie. Sie können sich auf ein Konzert in dem Großen Saal der Elbphilharmonie freuen! Überzeugen Sie sich von der unvergleichlichen Akustik der Elbphilharmonie und genießen Sie schöne Tage in Hamburg.

1. Tag: Anreise - Hamburg - Hafenrundfahrt - Konzert Elbphilharmonie

Sie erreichen die Hansestadt am Nachmittag. Im Anschluss unternehmen Sie eine Rund-



fahrt mit einer der Barkassen im größten Hafen von Deutschland. Entdecken Sie die Landungsbrücken und freuen Sie sich auf eine besondere Ozeanreise.

Check-in im Hotel. Bei einem schmackhaften Abendessen im Übernachtungshotel stimmen Sie sich auf Ihr exklusives Abendprogramm ein. Das Highlight der Reise im großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg heißt: „IGUDES MAN & JOO“ (Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo), zwei Musikvirtuosen präsentieren Ihnen klassische Musik mit Popkultur und bringen eine Show auf die Bühne, die definitiv einzigartig ist. Nach Konzertende Rückfahrt zum Hotel.

2. Tag: Hamburg - Stadtrundfahrt - Landungsbrücken - Heimreise

Das Frühstücksbuffet bringt Sie nach einem langen Abend wieder schnell auf die Beine. Am Vormittag Stadtrundfahrt. Ihr Hamburger-Gästeführer zeigt Ihnen den Hafen mit den Landungsbrücken und St. Pauli, die Innenstadt mit ihren historischen Bauten, die Parklandschaft der Außenalster mit ihren großzügigen Villenanlagen, die gerade entstandene HafenCity und die Neustadt westlich der Alster. Anschließend haben Sie noch Zeit für ein individuelles Mittagessen an den Landungsbrücken bevor es heißt Abschied zu nehmen.



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ - Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiament u.a.



In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de

Ihr Ansprechpartner für:

*Trauerkarten
Danksagungskarten
Traueranzeigen
Danksagungen*

Die Karten werden im hauseigenem Digitaldruck hergestellt. Die Produktion dauert nur wenige Minuten - im Idealfall können Sie auf die Karten warten.

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de

Nachruf

Wir trauern um

PETRA LINKA

Sie war viele Jahre als Erzieherin in unserer Gemeinde tätig.
Wir erinnern uns gerne an ihre engagierte, liebevolle und herzliche Art zurück.
Sie wurde von Kolleginnen, Eltern und Kindern sehr geschätzt.
Ihren Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

M. Mosters
Im Namen der
Kita „Die pfiffigen Koblde“
Heinersdorf

C. Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin
Gemeinde Steinhöfel

J. Gersdorf
Ortsvorsteherin
Heinersdorf

Nachruf

Wir trauern um

NORBERT JUNGBLUTH

Er war jahrelang in der Kommunalpolitik für die Gemeinde Steinhöfel tätig. Als Ortsvorsteher des Ortsteils Jänickendorf, im Ortsbeirat, in der Gemeindevertretung und auch zuletzt im Seniorenbeirat war er uns allen stets ein zuverlässiger Partner. Besonders engagierte er sich für die Ortschronik und die dazugehörige Ausstellung des Ortsteils Jänickendorf.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Claudia Simon
Bürgermeisterin
der Gemeinde Steinhöfel

Renate Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirats
der Gemeinde Steinhöfel

Dr. Dan Klann
Ortsvorsteher
u. Ortsbeirat Jänickendorf

Renate Wels
Bürgermeisterin
der Gemeinde Steinhöfel a. D.



Bestattungsinstitut C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

**Nachruf**

Wir trauern um

Dr. med. Gert Hohnstädter

Dr. Hohnstädter war seit 1964 Allgemeinmediziner in seiner Praxis in Beerfelde.

Er war mit Leib und Seele Landarzt.

In seiner über 40-jährigen Tätigkeit in den Orten rund um Beerfelde hat er vielen Menschen geholfen.

Er war immer zur Stelle, egal wann er gerufen wurde,
Danke dafür.

Viele Jahre war er auch in der ehemaligen Gemeinde Beerfelde in der Kommunalpolitik mit dabei.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Ortsbeirat Beerfelde

**Horst Wittig
Ortsvorsteher**

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

10.03.2022

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen
bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.

DVM - Die Versicherungsmakler in Müllrose

Telefonnummer bleibt (033606) 787 630

neue Handynummer: 0173 - 631 8763 Michael Schulte

Termine jederzeit nach Vereinbarung - 24/7 Notdienst im Schadenfall!



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**
033606 78 75 99
Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
**Erd-, Feuer-, See- &
Waldbestattungen**

24
**Tag &
Nacht**

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.parkett-paulitz.de

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.






seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 15.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Bestattungshaus

Rico Streul



in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 24 h

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Teppich Wäscherei Herzog



Wir reinigen und waschen:

- Teppiche, Teppichbrücken & Läufer
- Schmutzmattenservice
- Orientteppich- Spezialwäsche
- Polstermöbel & Polsterkissen
- Lamellenvorhänge gewerblich & privat
- Garten- & Campingauefler

Wir übernehmen sämtliche Reparaturen an Teppichen, Brand- & Wasserschadensentfernung, Kettenservice & Kunststopfarbeiten.

Firma Herzog - Straße 26 Nr. 5 - 15890 Eisenhüttenstadt

Kostenlose Abholung!

Bestattungshaus Möse



Zu Ihren Diensten seit 28 Jahren.

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE

ERD- & URNENBESTATTUNG

SEEBESTATTUNG






Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

ab 01.11.2020 in

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (03 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofsplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84
---	---	--	---	--	--

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

GANZJAHRESREIFEN



23.995,- EURO

SEAT Leon Style 1.5 TSI / Navi / DAB+
EZ: 09.2020, 13.495 km, Schwarz, 3-Zonen-Klimaauto., Voll-LED, Virtual Cockpit, Seat Full Link, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Licht-/Regen-Sensor, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

AUTOMATIK & ALLRAD



14.995,- EURO

VITARA 1.6 VTT A/T Comfort + Allgrip Select
EZ: 10/2016, 67.995 km, Schwarz, Allrad, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, ESP, ASB, Bluetooth, Klimaautomatik, Anhängerkupplung, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



8.295,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club SIGHT + 3-Türer
EZ: 10/2016, 107.295 km, Boost Blue/Cool White, Klima, LED-Tagfahrlicht, CD-Audio-System, USB, Allwetterbereifung, Komfort-Paket, Tempomat, Nebelscheinw., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



8.995,- EURO

DACIA Sandero Stepway II 1.5 dCi 90 eco²
EZ: 07.2016, 31.695 km, weiß, Start & Stop, Diesel mit Euro 6-Norm, Anhängerkupplung, Klimaanlage, Winterkomplettreder, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NAVIGATION



18.995,- EURO

SEAT Arona Xcellence Prix 1.0 TSI / Navi
EZ: 05/2020, 15.495 km, Blau/Schw., Voll-LED, 2-Zonen-Klimaauto., Einparkhilfe, Wireless Charger, Licht-/Regen-Sensor, Seat Full Link, 17" LM-Felgen „Dynamic“, DAB+, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

LENKRAD BEHEIZBAR



33.845,- EURO

SEAT Ateca FR 1.5 TSI Navi / Voll-LED
EZ: 05/2021, 150 km, Radium Grau, elektr. Heckklappe, Kessy & Start-Knopf, DAB+, 2-Zonen-Klima, Licht-/Regen-Sensor, Seat Full Link, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

DER NEUE CUPRA BORN

Vollelektrisch. Außergewöhnlich. Energiegeladen.

Jetzt bei uns Probe fahren!



BI-XENON + 7-SITZER



34.995,- EURO

SEAT Alhambra FR-Line 1.4 TSI / Navi
EZ: 08.2019, 6.995 km, Atlantic Blau, Bi-Xenon, 7-Sitze, Fahrassistenz-Paket, Seat FULL LINK, Sitzheizung, Alcantara-Paket, Keyless, 3-Zonen-Klimaauto., u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

BELIEBTES MODELL



6.995,- EURO

OPEL Corsa-D Edition Klima & Sound
EZ: 02.2012, 48.695 km, Allwetter, Silber Met., Lichtsensor, Komfort-Paket, ABS, ESP, Traktionskontrolle, Audiosystem CD 30 MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

RÜCKFAHRKAMERA



12.495,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 VTT M/T 4x2 Comfort
EZ: 02/2016, 70.295 km, Galactic Grau Met., Klimaautom., Rückfahrkamera, Sitzheizung vorn, Sitzheizung vorn, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPARSAM



7.995,- EURO

CITROEN C4 Picasso 1.6 HDi FAP M/T Exclusive
EZ: 11/2011, 69.980 km, Kyano Blau Met., Audiosystem RCD 4, Fahrassistenz-System, Einparkhilfe v. & h., Sitzheizung, Partikelfilter, Regensensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



14.695,- EURO

FORD Fiesta 1.0 EcoBoost ST-Line S/S 5-Türer
EZ: 10.2019, 32.195 km, Dynamic Blau Met., Navi mit Ford Sync-System, Allwetter auf LM-Felgen, Tempomat, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe h., Privacy Glass, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMA-DACH



23.995,- EURO

SEAT Leon FR 1.5 TSI NAVI / LED
EZ: 09/2020, 13.795 km, Nevada Weiß Met., Klimaautom., PDC v. & h., R-Kamera, Licht-u. Sicht-Paket, Kessy, Bluetooth, ESP, ABS, Komfort-Paket, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzi- gen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER